

EUROPAPOLITIK

Ohne die europäische Einigung wären Frieden und Wohlstand kaum möglich gewesen. Wie aber geht es nach jüngst überstandenen Krisen weiter? Wie müssen die EU und ihre Mitgliedstaaten sich weiterentwickeln, um die Erfolgsgeschichte der Sechsergemeinschaft in einer Zeit zunehmender Interessenpluralität fortzusetzen?

Betrachtet man die EU des Jahres 2011 aus der Sicht des Jahres 2050: Werden dann heute die richtigen Weichen gestellt und die Chancen zur Stärkung Europas genutzt? Wo liegen Europas Stärken?

Mit unseren Veranstaltungen wollen wir die Brücke zwischen den Einigungsmotiven der Vergangenheit und der Zukunft schlagen.

EUROPA TRANSPARENT

Mit dieser Seminarreihe sollen komplexe Entscheidungsprozesse der Europapolitik verständlich gemacht werden.

Im Rahmen einer eintägigen Exkursion nach Brüssel besteht Gelegenheit, mit Beteiligten ins Gespräch über politische Hintergründe zu kommen und Fragen zu diskutieren, auf die Sie bei uns authentische Antworten erhalten.

Unsere Themen:

- Was bringt der Lissaboner Vertrag?
- Bürgernähe und Demokratie in Europa
- Für welche Europapolitik stehen Christliche Demokraten?
- (Ohn-) Macht Europas: Welche Rolle spielt die EU in der internationalen Politik?

Wir sind Europa! Europas Zukunft

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat der Begeisterung für die Europäische Idee einen Dämpfer verpasst. Wie geht die EU mit der hohen Verschuldung einiger Mitgliedsländer um? Gelingt es, den Euro stabil zu halten? In Straßburg diskutieren wir die Perspektiven der Europäischen Union.

Inhalte

- Die Europäische Idee: Kleine Geschichte der Europäischen Einigung
- Wie in der EU Politik gemacht wird: Akteure – Institutionen – Verfahren
- Die EU als Sündenbock? Vorurteile und Realität
- Die EU und die Wirtschaftskrise

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

- Vortrag mit Diskussion
- Filmvorführung
- Stadtrundgang in Straßburg

Warum und wofür brauchen wir die EU?

In der fortschreitenden Globalisierung nimmt die Europäische Union einen immer bedeutenderen Platz in der Politik der Mitgliedstaaten ein. Zugleich aber regt sich politischer Unmut über Brüssel. Während die einen sagen, Europa gehe mit den Eingriffen in die Mitgliedstaaten zu weit, halten die anderen dagegen, der mitgliedstaatliche Egoismus bremse gemeinsame Lösungen. Das Seminar sucht – auch durch die Exkursion zu wichtigen politischen Entscheidungsorganen der EU – nach Antworten auf die Frage: Brauchen wir und wenn ja, wo brauchen wir mehr und wo weniger Europa?

Inhalte

- Welche Lehren sollen aus der Finanz- und Griechenland-Krise für die europäische Integration gezogen werden?
- In welchen Bereichen sollte die EU gestärkt werden?
- Ist die Balance zwischen europäischer Solidarität und nationaler Identität noch gewahrt?
- Welche Aufgaben muss die EU in einer globalisierten Welt übernehmen?

Zielgruppe

Politisch interessierte Öffentlichkeit

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion nach Brüssel (Europäisches Parlament und Kommission)

18.-20.07.2011

E50-180711-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

21.-23.11.2011

E50-211111-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

Zukunftswerkstatt Europa – Europakongress für Schülerinnen und Schüler

Die EU wurde gegründet, um ihren Bürgerinnen und Bürgern durch Frieden Freizügigkeit und Lebenschancen zu eröffnen, die ihnen zuvor verwehrt waren. Neue Menschen und Lebensgewohnheiten kennenzulernen, andere Regionen und Kulturen zu entdecken, für dieses Ziel hat die europäische Einigung einen Rahmen geschaffen, den es auszufüllen gilt. Gemeinsam soll erkundet werden, welche Chancen Europa eröffnet und wie sich diese ganz persönlich nutzen lassen.

Inhalte

- Was ist die EU und wie wird sie im Alltag erfahrbar?
- Welche Rolle spielt die EU in der Politik der Mitgliedstaaten?
- In welchen Bereichen sollte die EU gestärkt werden?
- Welche Aufgaben muss die EU in einer globalisierten Welt übernehmen?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler (ab 16 Jahre)

Methoden

Plenspiel, Vortrag, Gruppenarbeit

Politikwerkstatt „EuroLab: Zukunft Europa“

In welchem Europa wollen und werden wir im Jahr 2020, 2030 und 2050 leben? Unter der Begleitung von Fachleuten werden Jugendliche Zukunftsmodelle in den Bereichen europäische Energieversorgung, Demokratie in Europa, EU als Krisenmanager u.v.m. entwerfen und die Rolle von Politikberater(inne)n übernehmen.

Inhalte

Die Teilnehmer(innen) erarbeiten in Gruppen eine Lagebeschreibung wichtiger Einflussfaktoren auf das öffentliche Leben: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Religion. Die Ergebnisse werden Experten vorgestellt und diskutiert. Es werden Annahmen über Megatrends und ihre wechselseitige Beeinflussung entwickelt, Risiken analysiert, Chancen ausgelotet. Auf dieser Grundlage sollen alternative Zukunftsmodelle in Umrissen erstellt und Empfehlungen für das politische Handeln erarbeitet werden.

Dieses Verfahren wird zu den folgenden fünf Themen angeboten:

- Wann gehen in Europa die Lichter aus? – Wie die EU ihre künftige Energieversorgung sichert.
- EU@Demokratie – Politische Beteiligung in Europa.
- Geht Europa gestärkt aus der Währungskrise hervor?
- Wie Europa sich verändern muss – Szenarien für das Jahr 2050.
- Die EU als Krisenmanager – Von der Rolle des Militärischen in der europäischen Politik.

Zielgruppe

Jugendverbände, Europaschulen

Methoden

Workshop, Gruppenarbeit, Internet-Recherchen

09.-10.02.2011

E50-090211-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **30 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

11.-12.04.2011

E50-110411-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **30 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

Politikwerkstatt „EuroLab: Zukunft Europa“

29.-30.06.2011 E50-290611-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 30 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
06.-07.09.2011 E50-060911-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 30 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
03.-04.11.2011 E50-031111-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 30 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218

Platz für eigene Notizen:

Zukunftswerkstatt Europa

Die Zukunftswerkstatt Europa entwickelt auf der Grundlage eines Planspiels die Zukunft der europäischen Energieversorgung und der erneuerbaren Energien. In Brüssel werden die im Planspiel erarbeiteten Ergebnisse mit Politikern, Lobbyisten und Fachleuten diskutiert. In diesem Kontext lernen die Teilnehmer(inne)n die Entscheidungsträger und -prozesse in der EU kennen.

Inhalte

- Einführung in die europäische Energiepolitik: Energieversorgungssicherheit und erneuerbare Energien
- Entscheidungsträger, Entscheidungsprozesse, Handlungsoptionen, Handlungsalternativen
- Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten und Europäischer Union

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten von Fachhochschulen

Methoden

Planspiel, Exkursion nach Brüssel (Europäisches Parlament, Kommission)

Konrad Adenauer Summer School – Zukunftswerkstatt Europa

Junge Leute werfen schon während der Schulzeit den Blick über die Grenzen Deutschlands. Europa ist in ihrem Alltag angekommen. Es geht aber nicht nur um Reisen, Studieren oder Arbeiten. Wie die europäische Politik tickt und wie Schülerinnen und Schüler sich in und für Europa engagieren können, erfahren sie in unserem Seminar.

Inhalte

In einem Planspiel wird der politische Prozess in Brüssel von den Teilnehmer/innen erarbeitet und in der anschließenden Exkursion nach Brüssel mit Vertretern der EU-Organen diskutiert. Vertreter von europäischen Jugendprogrammen entwickeln spielerisch mit den Teilnehmer/innen, wie jeder an dem Aufbau eines gemeinsamen Europas mitwirken kann.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs auf Empfehlung ihrer Schulleitung

Methoden

Vorträge, Planspiel, Exkursion nach Brüssel, Gruppenarbeit

Gesucht: Ein Präsident/Eine Präsidentin für Europa

Die EU hat viele Präsidenten – wofür aber stehen diese? In einem Debat-
tenwettbewerb suchen wir aus dem jungen Europa die Kandidat(inn)en, die
am überzeugendsten für Europa stehen und sich daher für das Amt eines
künftigen „Europäischen Präsidenten“ empfehlen. Aus 30 Teams zu je zwei
Personen ermitteln wir die besten drei Teams. Mitmachen kann, wer minde-
stens 16 und höchstens 25 Jahre ist.

Zu gewinnen gibt es eine Exkursion nach Brüssel. Die Sieger(innen) haben
dort Gelegenheit, mit Europaabgeordneten (Teilnahme an einer Plenarde-
batte), Vertretern der Kommission, der Presse (Pressekonferenz) und Lob-
byisten über den „Europäischen Präsidenten“ und die Vermittlung Europas
in der Öffentlichkeit zu sprechen.

Im vorbereitenden Workshop werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
mit den Methoden und Regularien des Wettbewerbs vertraut gemacht. Sie
erhalten außerdem viele methodisch-praktische Hinweise zur Abfassung
ihrer Reden.

Inhalte

Die Inhalte für die verschiedenen Wettbewerbsrunden werden erst im Rah-
men der Veranstaltung mitgeteilt. Es wird ein Vorbereitungstermin vom 16.
– 17. April 2011 angeboten, der die Teilnehmer(inne)n auf den Wettbewerb
vorbereitet: Die Spielregeln werden erläutert und nützliche Hinweise für
den Aufbau einer politischen Rede gegeben.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten der ersten
Studienphase

Methoden

Debattenturnier

16.-17.04.2011

E50-160411-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **30 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

10.-12.06.2011

E50-100611-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **60 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

Europäische Energiepolitik: Einheit in der Vielfalt ?

Deutschland und die europäischen Länder stehen den weltweiten Herausforderungen im Energie- und Umweltbereich gegenüber, das aufgrund der Klimaziele und sich erschöpfender fossiler Energiequellen, neue Wege bei der Sicherung der Energieversorgung beschritten werden müssen. Dabei kommt dem Ausbau der erneuerbaren Energien eine Schlüsselrolle zu. Dieser Wandel wird jedoch nicht kurzfristig zu erreichen sein und überdies erhebliche Investitionen in Forschung und Infrastruktur erfordern. Außerdem werden die unterschiedlichen Ansätze der Energiepolitik anderer EU-Länder und auch innereuropäische Konflikte dargestellt werden

Inhalte

- Spannungsfeld sicherer Energieversorgung: Zwischen neuer Technologie und alter Abhängigkeit
- Erneuerbare Energien: Innovation und technische Herausforderung Aufbau neuer Infrastrukturen für Erneuerbare Energien: Neue Stromtrassen vs. Bürgerprotest, Windräder vs. Kulturlandschaft
- Die Ostseepipeline zwischen Deutschland und Russland als Konfliktfeld in der EU
- Europa im Vergleich: Die Energieversorgung Frankreichs

Zielgruppe

interessierte Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion



Jugendpolitiktag NRW 2011

4. Februar 2011 in Aachen

Gemeinsam mit jungen Menschen wollen wir Europa „erleben“.

Der Euro in der Krise, milliardenschwere Rettungspakete, endlose Staatsschulden: Die Bewältigung der Finanzkrise steht ganz oben auf der europäischen Tagesordnung.

Doch es reicht sicher nicht, nach Europa nur zu rufen. Ohne die Unterstützung der europäischen Öffentlichkeit kann Europa nicht gelingen. Dazu müssen sich die Bürger auch mit den kulturellen Wurzeln Europas, mit seinen Ideen und Werten identifizieren können.

Für diese gemeinsame Kultur Europas ist der Aachener Dom ein hervorragendes Zeugnis. Als geistiges Zentrum in der Mitte des christlichen Europas ist er Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Mit unserem Jugendpolitiktag wollen wir der Frage nachgehen, was dieses europäische Erbe für die Zukunft bedeuten kann. In Gruppenarbeiten, spannenden Workshops und Diskussionsrunden wollen wir an unserem Jugendpolitiktag mehr als 1.200 Jahre nachspüren und erarbeiten, was diese für die Zukunft bedeuten.

Weitere Infos: simone.habig@kas.de

SEMINARE

POLITISCHE VERANTWORTUNG IN EUROPA

Europas Zukunft politisch zu gestalten bedeutet eine große Vielfalt von politischen Kulturen, historischen Erfahrungen und nationalen Interessen im Blick zu haben. Aber muss die EU denn alles regeln? Diesem Anspruch könnte sie doch gar nicht gerecht werden.

In welchen Bereichen hingegen die europäische Politik gefragt ist, wo die Grenzen ihres Handelns liegen und wie die Gewichte im politischen Zusammenspiel zwischen Brüssel und den Hauptstädten verteilt sind, wer die Verantwortung in Europa wofür übernimmt, sprechen wir in unseren Veranstaltungen offen an.



Europa der Bürger?!

Wie nah wir Europa wirklich sind

Seminar über die Chancen und Möglichkeiten für Bürger in Europa

Inhalte

- Überblick über die europäischen Institutionen
- Chancen der Einflussnahme im europäischen Geflecht
- Rechte und Pflichten des europäischen Bürgers
- „Wo Europa überall drin steckt..“

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag, Diskussion

Europa gestalten – machen statt meckern!

Worauf warten wir? Europa ist nicht allein die Europäische Kommission, Europa muß durch seine Bürger selbst gestaltet werden. Machen statt meckern – das ist die Devise! Wir sprechen mit Vertretern von Initiativen, die sich für die Vertiefung der europäischen Integration aktiv einsetzen und sie durch private Projekte und Aktionen vorantreiben. Was braucht Europa in den nächsten Jahrzehnten, um weiter zusammenzuwachsen? Wie können wir dazu einen Beitrag leisten? Haben Sie Anregungen? Darüber möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Inhalte

- Was haben wir gemeinsam? Europäische Identität heute
- Come together: Initiativen zur Vertiefung des europäischen Gedankens
- Deutsche und europäische Identität in 2050
- Wie gestalten wir Europa?
- Europäische Identität im Internet?

Zielgruppe

Europäer

Methoden

Vorträge und Diskussion, Präsentationen

Kommunen in Europa

Der politische Einfluss der Kommunen auf die Europapolitik ist begrenzt. Zugleich sind die Kommunen aber mittelbar oder unmittelbar von europäischen Rechtsakten betroffen. Wir werden uns damit befassen, wie die europapolitische Informationsbeschaffung und Meinungsbildung in der Kommune verbessert werden kann und welche Möglichkeiten die Kommunen haben, um frühzeitig Einfluss auf die politische Meinungsbildung in Brüssel, Berlin und den Landeshauptstädten auszuüben.

Inhalte

- Rechtliche Stellung und politischer Einfluss der Kommunen in der EU
- Gespräch in der Europäischen Kommission über Gesetzgebung und kommunale Auswirkungen
- Gespräch im Europäischen Parlament über den Einfluss der Europa-abgeordneten
- Die politische Lobbyarbeit des Landes NRW
- Das Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten

Zielgruppe

Studentinnen und Studenten von Fachhochschulen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion nach Brüssel

Innere Sicherheit in Europa

Mit einer immer engeren Zusammenarbeit zwischen Polizei und Justiz auf der europäischen Ebene will die EU grenzüberschreitende Straftaten wie Terrorismus, organisierte Kriminalität und Menschenhandel besser bekämpfen. Welche Kompetenzen die EU hat und wie die Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden aussieht, wird Thema der Exkursion zu ausgewählten Einrichtungen der EU in Brüssel sein.

Inhalte

- Entwicklung der organisierten Kriminalität in Europa
- Risiken und Gefahren an den EU-Außengrenzen
- Antworten auf die illegale Einwanderung
- Die Aufgaben von Europol und Koordinierung bzw. Zusammenarbeit zwischen den nationalen Polizei- und Justizbehörden
- Grenzüberschreitende Strafverfolgung in der Praxis

Zielgruppe

Studentinnen und Studenten von Fachhochschulen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion nach Brüssel

Polen übernimmt die europäische Ratspräsidentschaft

Im zweiten Halbjahr wird Polen die politische Führung in der EU übernehmen. Zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik wollen wir einer breiteren Öffentlichkeit die Gelegenheit geben zu fragen, welche Europavorstellungen in der polnischen Politik und der polnischen Bevölkerung vorherrschen.

Inhalte

- Stand der Integration Polens in die EU
- Beitrag Polens zur europäischen Integration
- Politische Tagesordnung für die Ratspräsidentschaft
- Beitrag des deutsch-polnischen Verhältnisses für die europäische Integration

Zielgruppe

Politisch interessierte Öffentlichkeit

Methoden

Vortrag, Podiums- und Publikumsdiskussion

Europa zwischen Skepsis und Zuversicht

Welche Zukunftsprobleme kann die EU lösen und wie nahe ist sie den Menschen? Das Seminar geht den aktuellen Fragen der politischen Agenda Europas auf den Grund und setzt sich mit den Kompetenzen und Interessen Brüssels und der Mitgliedsstaaten auseinander.

Inhalte

- politische Agenda der EU
- nationale Interessen und Positionen
- öffentliche Akzeptanz und Bürgernähe der EU
- die Zukunft der Gemeinschaftswährung

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vorträge mit Diskussion

Europa entdecken. Europa kennen lernen – Europapolitische Studienfahrt nach Brüssel und Brügge

Die Europäische Union zählt zu den erfolgreichsten Friedensprojekten der Geschichte. Die gelungene Integration der EU findet weltweit Beachtung als Vorbild für regionale Zusammenarbeit und als Modell für Politik im 21. Jahrhundert. Die gemeinsamen Politikfelder sind im Laufe der Zeit gewachsen und erlangen einen zunehmenden Einfluss auf die nationale Politik der Mitgliedstaaten.

Begegnungen und Gespräche mit Abgeordneten, Mitarbeitern der EU-Verwaltung, Vertretern von Interessengruppen sollen ein Bild über das politische System, über die Mechanismen der Entscheidungsfindung, über die Arbeitsweise der EU-Exekutive, die Zukunft der politischen Union Europas verschaffen.

Inhalte

- Politikfelder der Europäischen Union
- Institutionen der EU
- Wie verlaufen Entscheidungsprozesse?
- Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den zahlreichen Mitgliedstaaten?
- Welchen aktuellen Herausforderungen steht die EU gegenüber?
- Welchen Zukunftsperspektiven hat die EU ?

Zielgruppe

- Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Exkursion

Zu Europa gibt es keine Alternative!

Die EU-Suprematie nimmt stetig zu, vielfach wird der Verlust der Nationalstaatlichkeit beklagt. Doch Europa, als friedensstiftende (Welt-) Macht konzipiert, kennt keine Alternative. Was bringt uns Europa und wohin wird sich die europäische Integration entwickeln? Im Rahmen dieses Seminars sollen Denk- und Diskussionsimpulse gegeben werden.

Inhalte

- Historische Wurzeln / christliches Fundament Europas
- Bis an die Grenzen: wo endet Europa?
- Der EU-Beitritt der Türkei

Zielgruppe

europapolitisch Interessierte

Methoden

Vorträge mit Diskussion

Sachsen und Europa

Was bedeutet Europa für Sachsen? Ein Wochenende für Jugendliche und junge Erwachsene

Inhalte

Seit mehr als 20 Jahren sind die jungen Bundesländer auch politisch Teil der Europäischen Union. Was bedeutet aber die europäische Integration für die Jugendlichen heute? Welche Rolle spielt Europa, wenn eine gemeinsame Währung oder die Reisefreiheit augenscheinlich als ganz normal gelten? Welche Werte verbinden die Europäer untereinander? Das Wochenende lädt Jugendliche und Junge Erwachsene ein, miteinander zu diskutieren, interessanten Vorträgen zu folgen und Europa zu erleben.

Zielgruppe

Jugendliche und Junge Erwachsene

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Exkursion, Diskussion

Europapolitik in der Bundeshauptstadt Berlin

Entscheidungen von europäischen Institutionen wirken sich unmittelbar auf den Alltag der Bürgerinnen und Bürger aus. In unserem Seminar diskutieren wir, welche Möglichkeiten die Menschen in der EU der 27 haben und kommen mit interessanten Gesprächspartnern in Berlin zusammen.

Inhalte

- Entscheidungswege, Akteure und Institutionen in der EU
- Europa im Alltag der Bürgerinnen und Bürger
- Die Bedeutung der Regionen in Europa
- Öffentlichkeitsarbeit für Europa
- Europa in den Medien
- Gespräch in der Vertretung der Europäischen Kommission
- Zur Arbeit des Europareferates des Deutschen Bundestages
- Die Arbeit der Botschaften

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Führung
- Vorträge
- Diskussion

23.-25.05.2011

W39-230511-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **120 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

24.-26.10.2010

W39-241011-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **120 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

Europa verstehen: Wie funktioniert die EU?

Im Seminar werden Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union verständlich gemacht. In Berlin treffen wir auf verschiedene Gesprächspartner u.a. aus der Vertretung der Europäischen Kommission, Medienvertreter und Politiker, um uns über politische Hintergründe zu informieren.

Inhalte

- Die europäische Einigung
- Die EU im Jahr 2011 – Bilanz und Ausblicke
- Entscheidungswege in der EU
- Was bringt Europa für mich?
- Bürgernahes oder bürgerfernes Brüssel?

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger

Methoden

- Vorträge
- Diskussion
- Exkursion nach Berlin
- Gruppenarbeit

Viele Stimmen in Europa – eine Politik!

Ein solidarisches und eindrucksvolles Handeln Europas in der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise und die gemeinsame Währung haben dazu beigetragen, dass sich die internationalen Märkte weitgehend wieder beruhigt haben. Um Europa als „einzigartiges Friedens-, Werte- und Wohlstandsprojekt“ (Bundespräsident Wulff) auch gegen künftige Krisen zu wappnen, müssen die Mitgliedstaaten noch enger zusammenrücken. Eine Intensivierung der gemeinsamen Wirtschafts- und Finanzautorität sowie eine Festigung des europäischen Staatenbundes sind dabei vordringliche Aufgaben.

Inhalte

- Europas Stellung in der Welt
- gemeinsame europäische Außenpolitik
- europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- vom Staatenbund zum Bundesstaat?

Zielgruppe

Politisch Interessierte

Methoden

- Vortrag

EUROPA ALS INTERNATIONALER AKTEUR

Ob es um Energieversorgungssicherheit, Terrorismusabwehr oder den Einfluss auf die internationalen Finanzmärkte geht – seine Interessen wird Europa nur behaupten können, wenn es stark und geeint ist.

Aber sind die Mitgliedstaaten schon willens, Europas Außenpolitik auf eigenen Füßen laufen zu lassen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Europa in die Formel 1 der Weltpolitik aufsteigt?

In ausgewählten Fragen der europäischen Außenpolitik befassen wir uns mit einem Europa, das nicht mehr nur um sich selbst kreist, sondern schwierige, ja unpopuläre Entscheidungen treffen und rechtfertigen muss.



EU – Russland: Eine Partnerschaft mit Zukunftspotential

Russland ist der drittgrößte Handelspartner der EU und in ein wichtiger strategischer Partner in der Weltpolitik. Wird Rußland die Abhängigkeit Europas von seinen Gasreserven politisch nutzen? Welche Rolle spielt Rußland im Nahen Osten? Diskutiert werden gemeinsame und konkurrierende Interessen von EU und Rußland.

Inhalte

- Russlands strategische Interessen
- Russlands Bedeutung für die EU
- Energieversorgung(ssicherheit) der Mitgliedstaaten in der EU
- Gemeinsame Interessen von EU und Russland in der globalen Ordnungspolitik

Zielgruppe

Mitglieder Deutsch-Russischer Gesellschaften

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion nach Brüssel (Europäisches Parlament und Kommission)

EU – USA: Transatlantische Partnerschaft und Konkurrenz

Europa ist kein Bundesstaat und hat viele Präsidenten auf europäischer und nationaler Ebene. Als politischer Partner der USA bleibt es hinter amerikanischen Erwartungen vielfach zurück: Woran liegt das? Das Seminar beleuchtet die Besonderheiten der EU in den Bereichen politisches System, Außen- und Wirtschaftspolitik.

Inhalte

- Die Bedeutung der nationalen Identität im europäischen Integrationsprozess
- Politikverständnis in Europa und USA: Der amerikanische Präsident und sein europäisches Pendant
- Partner und Konkurrenten: Ziele, Werte und Interessen in der europäischen und US-amerikanischen Politik
- Europäische und amerikanische Ordnungsvorstellung in der Weltpolitik

Zielgruppe

US-Studentinnen und Studenten

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion nach Bonn und Köln

Die europäische Außen- und Sicherheitspolitik in der Welt des Wandels

Das Seminar beschäftigt sich mit sicherheitspolitischen Bestimmungen und Maßnahmen in Europa und beleuchtet sowohl die innen- und außenpolitische Sicherheitspolitik als auch die nähere Auseinandersetzung mit Werten in Europa und deren Bedeutung für die Sicherheit des Staatenverbundes.

Inhalte

- Europa – Raum der Sicherheit
- Chancen und Risiken in der Gegenwart wie z.B. internationaler Terrorismus und organisierte Kriminalität
- Zusammenarbeit von Polizei- und Justizbehörden
- Engagement in der Welt – Missionen und Operationen
- Aktuelle Herausforderungen für die Sicherheitskräfte
- Europa und Amerika – Sicherheitsstrategien im Vergleich

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger

Methoden

- Vorträge
- Diskussion

22.-24.06.2010

W39-220611-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **100 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

19.-21.09.2011

W39-190911-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **100 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

DEUTSCHLANDS NACHBARN

Europapolitik hatte von Beginn an das politische Ziel, Deutschland mit seinen Nachbarn zu versöhnen und ein tragfähiges Fundament für einen dauerhaften Frieden zu schaffen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung trägt stetig dazu bei, das gute Verhältnis zu unseren Nachbarn zu pflegen und zu vertiefen. Frankreich und Polen spielen aus unterschiedlichen historischen Gründen hierbei eine besondere Rolle. Das sogenannte „Weimarer Dreieck“ steht für eine enge Kooperation zwischen Frankreich, Polen und Deutschland in europäischen Fragen und ist gleichzeitig Zeugnis eines gelungenen Aussöhnungsprozesses. Doch geht es nicht nur um Geschichte. Wir wollen diskutieren, worin die gemeinsamen Herausforderungen zwischen Vertiefung und Erweiterung der EU liegen und was die beteiligten Länder zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung der Europäischen Idee beitragen können.



Europa „erfahren“: Prag, Krakau, Kreisau

Auf dem Motorrad möchten wir die Vielfalt Europas buchstäblich „erfahren“. Nach der Cadenabbia-Tour 2010, bei der wir die Entstehungsgeschichte Europas „nachfahren“, geht es nun in Richtung Osterweiterung der EU: Prag, Krakau, Kreisau und – abschließend – nach Berlin.

Inhalte

Gemeinsamer Startpunkt ist das KAS-Bildungszentrum Wendgräben. Von da geht es über Prag, Krakau und Kreisau nach Berlin. Wie sind die unterschiedlichen Perspektiven auf Europa? Welchen Blick haben unsere Nachbarn auf uns? Wie wirkt sich unsere komplizierte Geschichte auf unser heutiges Verhältnis aus? Wie erleben wir heute Länder, die über Jahrzehnte durch den Eisernen Vorhang praktisch unerreichbar waren? Im Team übernehmen wir dabei Verantwortung für eine sichere Fahrt, und zwischen den politischen Gesprächen ist immer wieder Zeit, auch „Benzin“ zu reden...

Zielgruppe

Motorradfahrer, politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Exkursion, Vorträge, Diskussionen

Die Schweiz – Unbekannter Nachbar?

Die Schweiz wird von vielen Deutschen vorwiegend als Urlaubsland wahrgenommen. Hier scheint die Welt noch in Ordnung. Für immer mehr Deutsche bietet das Nachbarland aber auch attraktive Arbeitsplätze. Wie sehen sich die Schweizer selbst und welche Traditionen sind ihnen wichtig?

Inhalte

- Kleine Geschichte der Schweiz
- Die Konsensdemokratie – Wie in der Schweiz Politik gemacht wird
- Die Schweiz: Mythos und Wirklichkeit
- Die Schweiz und die Europäische Union

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

- Vorträge von Referenten aus Deutschland und der Schweiz
- Filmvorführung
- Exkursion nach St. Gallen: Besuch der berühmten Klosterbibliothek

Vive La France! Frankreich verstehen

Welche Themen prägen die politischen Debatten im Nachbarland und wie begegnen die Franzosen den Herausforderungen der Wirtschafts- und Finanzkrise? Das Seminar beleuchtet geschichtliche und aktuelle Fragen der deutsch-französischen Partnerschaft.

Inhalte

- Das Erbe Adenauers und de Gaulles
- Kleine Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft
- Wie in Frankreich Politik gemacht wird
- Frankreich in der Ära Sarkozy
- Kulturelle Barrieren überwinden: Kleiner Frankreich-Knigge

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

- Vortrag mit Diskussion
- Filmvorführung
- Stadtrundgang in Straßburg

Senioren gestalten Gesellschaft – in Polen, in Deutschland, in Europa

Gefragt wird nach den Möglichkeiten von Senioren in Deutschland und Polen, aktiv in der Politik mitzumachen und ihr gesellschaftliches Umfeld mitzugestalten. Politische Kompetenzverlagerungen auf die europäische Ebene sind ein weiteres zentrales Thema des Seminars.

Inhalte

- demografische Entwicklung in Deutschland und Polen und ihre Bedeutung für die künftigen Lebensverhältnisse der Senioren
- Senioren in Europa – die Aktivitäten der EU in der Seniorenpolitik
- der Seniorenstatus im Wandel

Zielgruppe

politisch interessierte Senioren

Methoden

- Vorträge mit Diskussion
- Exkursion

Historische Erinnerung und Verantwortung

Zwar hat sich das deutsch-polnische Verhältnis über die Jahre kontinuierlich verbessert, doch im gegenseitigen Verständnisprozess bleibt noch viel zu tun. Deutsch-polnische Notwendigkeiten und Befindlichkeiten stehen im Mittelpunkt dieses „Polen-Seminars“

Inhalte

- Aufarbeitung deutsch-polnischer Geschichte
- Stettin im Spiegel der Geschichte
- Deutsche und Polen im vereinten Europa

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

- Vorträge mit Diskussion
- Exkursion

Vielfalt im geeinten Europa: Eine Bilanz der EU-Osterweiterung

Nur durch ein politisch vereintes Europa kann die Gefahr von Krieg für absehbare Zeit ausgeschlossen werden und eine dauerhafte Friedensordnung erreicht werden.

Inhalte

Die Tagung möchte einen Beitrag dazu leisten, den aktuellen Stand der Integration zu analysieren und die gemeinsame Basis sowie die Bedeutung Europas für die Zukunft herauszustellen. Dazu sollen sowohl grundlegende als auch aktuelle Problemstellungen für Politik, Wirtschaft und Kultur diskutiert werden. Ein besonderer Schwerpunkt der Tagung wird auf dem EU-Mitgliedsland Polen, dem größten östlichen Nachbarn Deutschlands, liegen. Auch die lange und wechselvolle Geschichte zwischen Polen und Deutschland wird Thema des Seminars sein.

Zielgruppe

politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Impulsreferate, Diskussion

Polen und Deutsche – Nachbarn in Europa

In Zeiten offener Grenzen ist es wichtig, dass gerade die junge Generation zueinander findet und vorbehaltlos die vielfältigen Chancen in Europa erkennt und nutzt. Wir laden junge Menschen aus Polen und Deutschland ein, das Gespräch zu suchen und sich als Nachbarn in Europa kennen zu lernen.

Inhalte

- Polen und Deutsche – Geschichte einer Nachbarschaft
- Der Prozess der europäischen Einigung
- Die EU der 27
- Wie funktioniert die EU?
- Gibt es eine europäische Identität?

Zielgruppe

Schüler, Studenten

Methoden

- Workshop
- Exkursion nach Magdeburg
- Vorträge und Diskussion
- Gruppenarbeit

06.-09.03.2011

W39-060311-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **90 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

02.-05.10.2011

W39-021011-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **90 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

Deutschland und Niederlande – Partner in Europa

Deutschland ist für die Niederlande politisch und wirtschaftlich einer der wichtigsten Partner. Das Seminar beschäftigt sich mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Wirtschaft, auf dem Gebiet der Sicherheit und informiert über Kulturbeziehungen und gemeinsame Projekte.

Inhalte

- Nachbarn in Europa
- Politische Systeme im Vergleich
- Wirtschaftsbeziehungen in Europa
- Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur
- Gespräch in der niederländischen Botschaft

Zielgruppe

junge Erwachsene

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Vorträge
- Diskussion
- Workshop
- Gruppenarbeit
- Gespräche

Tschechen und Deutsche – Nachbarn in Europa

Im Seminar werden wir den Prozess der europäischen Einigung analysieren und europäische Entscheidungswege aufzeigen. In Zeiten offener Grenzen wird Europa immer mehr zur erfahrbaren Wirklichkeit. Wir laden junge Menschen aus der Tschechischen Republik und Deutschland ein, miteinander das Gespräch zu suchen.

Inhalte

- Geschichte einer Nachbarschaft
- Politische Systeme im Vergleich
- Der europäische Einigungsprozess
- Die EU der 27
- Gibt es eine europäische Identität?
- Wie funktioniert die EU?

Zielgruppe

Schüler, Studenten

Methoden

- Vorträge mit Diskussion
- Workshop
- Exkursion nach Magdeburg
- Gruppenarbeit
- Gespräche

Europa-Rednertour

2011

Die Europäische Union ist ein Europa der Werte, der Freiheit und der Solidarität. Sie steht jedoch vor vielfältigen Herausforderungen, hauptsächlich die Überwindung der Wirtschafts- und Finanzkrise, die Bekämpfung des Klimawandels und die Vertretung der europäischen Interessen in der Welt. Europa muss aus der Krise lernen, um seinen hohen Lebensstandard zu sichern und deshalb die künftige Wirtschaftspolitik der EU klar definieren. Diese muss sich auf die Kernziele wissensbasiertes Wachstum, Befähigung zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft und die Schaffung einer wettbewerbsfähigen und ressourcenschonenden Wirtschaft konzentrieren. Mit unserer Rednertour greifen wir diese aktuellen Fragestellungen auf und möchten Sie mit Ihnen diskutieren.

Am 01. Dezember 2009 ist der Vertrag von Lissabon in Kraft getreten. Durch ihn erhalten die Bürgerinnen und Bürger neue Möglichkeiten, europäische Politik aktiv zu gestalten. Mit unseren Veranstaltungen tragen wir dazu bei, über diese Mitwirkungsrechte zu informieren und zum Engagement für Europa zu motivieren.

Wir freuen uns auf den Austausch mit interessanten Gesprächspartnern und mit Ihnen!

Nähere Informationen erhalten Sie ab 2011 auf
unserer homepage

www.kas.de